Wollt Ihr die totale Überwachung – Gedanken zu einem Buch von Edward Snowden

Das Buch „Permanent Record – Meine Geschichte“ vom hochbegabten Superagenten und Systemmanager der CIA und NSA der USA, Edward Snowden, der dank seines sensationellen hohen IQ – Wertes (~ 145) die verbrecherischen Machenschaften des amerikanischen Geheimdienstes mutig und tapfer entlarven konnte, ist für stinknormale Bürger mit einem IQ < 100 einfach nur Pflichtliteratur. Nachdem wir es aufmerksam gelesen haben, können wir grundsätzlich feststellen: Dank seiner äußerst klugen und gewieften Ghostwriter ist das Buch zu einer spannenden und fesselnden Lektüre geworden, die den zunächst nur fachlich interessierten Leser auch emotional im starken Maße bewegt.

Auf den Seiten 285 (letzter Absatz) bis 287 des oben genannten Buches von Edward Snowden wird das Massenüberwachungssystem der NSA (National Security Agency) besonders anschaulich vorgestellt. Deshalb erlauben wir uns, diesen Text einfach nur zu zitieren:

*„Stell Dir vor, Du sitzt am Computer (oder iPhone, W.S) und willst eine Website besuchen. Du öffnest einen Webbrowser, tippst eine URL ein und drückst auf Enter. Die URL ist eigentlich eine Anfrage, und diese Anfrage geht auf die Suche nach dem Server, an den sie sich richtet. Irgendwo auf ihrem Weg jedoch, bevor die Anfrage den Server erreicht, muss sie eine **TURBULENCE** durchlaufen, eine der mächtigsten Waffen der NSA.*

*Genau genommen durchläuft Deine Anfrage einige schwarze Server, die übereinandergestapelt sind und zusammen ungefähr die Größe eines Bücherregals mit vier Regalbrettern haben. Sie sind in allen verbündeten Ländern in besonderen Räumen der Gebäude großer privatwirtschaftlicher Telekommunikationsunternehmen installiert, aber auch in US-Botschaften und US-Militärstützpunkten. Sie enthalten zwei entscheidende Werkzeuge. Das erste, **TURMOIL** genannt, betreibt **passives Sammeln**, das heißt, es fertigt eine Kopie der durchlaufenden Daten an. Das zweite namens **TURBINE** ist für das **aktive Sammeln** verantwortlich, das heißt, es manipuliert aktiv die Nutzer. Man kann sich **TURMOIL** als eine Art Wache an einer unsichtbaren Firewall vorstellen, durch die der gesamte Internetverkehr laufen muss. Es sieht die Anfrage und überprüft die Metadaten auf Selektoren, das heißt auf Kriterien, die sie als besonders überprüfenswert kennzeichnen. Bei diesen Selektoren kann es sich um alles handeln, was die NSA auswählt oder verdächtig findet: eine bestimmte E-Mail-Adresse, eine Kreditkarten- oder Telefonnummer, die geographische Herkunft oder der Bestimmungsort von Internetaktivitäten; oder auch nur bestimmte Schlüsselwörter wie **Anonymous Internet Proxy** oder **Protest**.*

*Wenn **TURMOIL** den Internetverkehr als verdächtig einstuft, gibt es ihn an **TURBINE** weiter, das die Anfrage auf die Server der NSA umleitet. Dort entscheiden Algorithmen, welche Exploits – Schadstoffprogramme – die Behörden gegen den Nutzer einsetzt. Grundlage für diese Entscheidung ist der Typ der Webseite, die jemand besuchen möchte, aber auch die Software seines Computers und seine Internetverbindung. Diese ausgewählten Exploits werden dann wieder an **TURBINE** geschickt (wer es wissen möchte: von Programmen der **QUANTUM-Suite**). Die schleust sie zurück in den Kanal des Internetverkehrs und liefert sie dem Nutzer zusammen mit der gewünschten Website. Das Endergebnis: Du bekommst den gesamten gewünschten Inhalt zusammen mit der unerwünschten Überwachung, und das alles geschieht in weniger als **686 Millisekunden**. Und du weißt nichts davon. Wenn sich die Exploits dann auf Deinem Computer (oder iPhone, W.S) befinden, hat die NSA nicht nur Zugang zu Deinen Metadaten, sondern auch zu Deinen Daten. Jetzt gehört dem Geheimdienst Dein gesamtes digitales Leben.“*

Für diejenigen unter Ihnen, verehrte Leser, die unter großer Zeitnot leiden, könnten diese wenigen Zeilen des Buches schon reichen. Denn Edward Snowden beschreibt in seinem Buch „Ständig Speichern – Meine Geschichte“ (unsere private Übersetzung des Buchtitels!) auf 429 Seiten im Wesentlichen nur über

- seine 7-jährige Tätigkeit und seine große Karriere im Verbund der Geheimdienste der Vereinigten Staaten von Amerika;

- seine aktive und sehr erfolgreiche Mitwirkung an der totalen Umgestaltung der US-amerikanischen Spionage von der gezielten Überwachung einzelner Personen zur Massen-überwachung der Bevölkerung von ganzen Ländern und Völkern;
- seine Mitarbeit an der für alle Ewigkeit weltweit gesammelten, gespeicherten, zielstrebig ausgewerteten und massiv eingesetzten digitalen Kommunikationsdaten für die Organisation von Industriespionage, Desinformation und Propaganda, Anschlägen, Unruhen und Kriegen (siehe Arabischer Frühling, Ukraine, …) und über seine
- Beziehungen zu seinen Eltern, zu seinen Geschwistern und zu seiner Frau.

Selbst als Insider der neuen amerikanischen Spionage vertritt Edward Snowden noch die Auffassung, dass der Staat die Privatsphäre der Menschen in Übereinstimmung mit der Verfassung schützen muss. „In einem freien Staat (USA, W.S) gehen die Rechte vom Volke aus und werden dem Staat gewährt. In einem autoritären Staat (Russland, China, Iran, W.S.) gehen die Rechte vom Staat aus und werden dem Volk gewährt“ (siehe Seite 262, letzter Absatz). Was für eine merkwürdige Logik? Was für eine Illusion? Der Staat war, ist und bleibt das Machtinstrument der herrschenden Klasse. Als Kind von Eltern und Großeltern, die schon immer dem Militär angehörten, kann er natürlich keine andere Meinung haben. Wir haben dafür Verständnis! Für ihn ist der Zweite Weltkrieg „vielleicht“ der letzte gerechte Krieg, in den die USA hineingezogen wurde. „Hier in Japan befand ich mich in der Nähe von Hiroshima und Nagasaki, wo jener Krieg sein schändliches Ende gefunden hat“ (Seite 234, oben). Es ist sicher kein Zufall, dass es ihm und seiner Frau nicht gelang, diese Städte der Schmach und Schande für die USA zu besichtigen. Edward Snowden weiß es nicht und will es sicher auch nicht wissen, dass

- die USA und Großbritannien von 1924 bis 1939 den Aufstieg von Adolf Hitler und seine beispiellose Rüstung maßgeblich finanziert haben (siehe https://svpressa.ru/war/article/13438, http://www.dr-schacht.com/Starikov_Wer_hat_Hitler_gezwungen_STALIN_zu_ueberfallen.pdf)
- die USA und Großbritannien entgegen ihren ständigen Versprechungen erst am 6. Juni 1944 die zweite Front eröffnet haben und dass
- die fast drei Jahre lang völlig allein gegen Hitlers stärkste Armeen kämpfende sowjetische Armee von den USA und Großbritannien kaum mit Waffen, Ausrüstungen u.a. aktiv unterstützt wurde. Sämtliche Lieferungen von den USA und Großbritannien an die Sowjetunion wurden von ihr mit Gold bezahlt! Von großzügiger Unterstützung der Sowjetarmee kann nicht die Rede sein!

Im Jahre 1941, als der Zweite Weltkrieg voll entbrannt war, betrugen die amerikanischen Investitionen in der deutschen Wirtschaft 475 Millionen Dollar. Unter den damaligen Verhältnissen ein unvorstellbar großer Betrag!

Einen haarsträubenden Unsinn erzählt uns Edward Snowden in seinem Buch auf Seite 235 ff. Dort schreibt er (bzw. einer seiner Ghostwriter):

„Selbstverständlich will ich nicht den Tribut an Menschenleben, den Atomwaffen fordern, mit dem der Cyberspionage gleichsetzen. Doch wenn es um Begriffe wie Verbreitung und Abrüstung geht, gibt es durchaus Parallelen.

Die beiden einzigen mir bekannten Staaten, die schon früher Massenüberwachung betrieben haben, waren jene zwei großen Kriegsparteien des Zweiten Weltkrieges: eine von ihnen als Feind der USA (Nazi-Deutschland, W.S.), die andere als ihr Verbündeter (Sowjetunion, W.S.). ***Sowohl im nationalsozialistischen Deutschland als auch in der Sowjetunion kamen die frühesten öffentlichen Anzeichen dieser Überwachung im Deckmäntelchen eines Zensus daher, der offiziellen Zählung und statistischen Erfassung einer Bevölkerung****. **Die erste gesamtsowjetische Volkszählung von 1926 verfolgte neben der simplen Feststellung der Gesamtbevölkerungszahl noch einen weiteren Zweck: Sie befragte die sowjetischen Bürger nach ihrer Nationalität. Die Ergebnisse überzeugten die ethnischen Russen, die die sowjetische Elite bildeten, dass sie sich in der Minderheit befanden gegenüber der Gesamtheit von Bürgern, die ihr zentralasiatisches Erbe geltend machten, wie die Usbeken, Kasachen, Tadschiken, Turkmenen, Georgier und Armenier. Die Resultate bestärkten Stalin entscheidend in***

seinem Beschluss, diese Kulturen auszumerzen: durch Umerziehung ihrer Bevölkerung zur entwurzelnden Ideologie des Marxismus-Leninismus.

Das nationalsozialistische Deutschland nahm 1933 und 1939 ein ähnliches statistisches Projekt in Angriff, bediente sich jedoch der Unterstützung durch Computertechnik …".

Wie ist das möglich, dass ein gut ausgebildeter amerikanischer Spion mit einem IQ von rd. 145 derart absurde Lügen und gemeine Beleidigungen über den heldenhaften Kampf der sowjetischen Soldaten und Offiziere, über den großen Stalin, über die mehr als 100 sowjetischen Nationalitäten und Völker formulieren und in einem Buch weltweit veröffentlichen kann? Wer erlaubt ihm, das faschistische Deutschland und die Sowjetunion in diesem Zusammenhang auf eine Stufe zu stellen? Was weiß er überhaupt über Russland, über seine Geschichte, über seine großartigen Menschen, über seine Kultur, Kunst und Literatur, über das einzige Land der Welt, das ihm trotz massiver Sanktionen und unverhohlener Drohungen seitens der USA am 1. August 2013 großzügig Asyl gegeben hat? Was treibt ihn zu dieser grenzenlosen Russophobie? Buhlt er um Anerkennung beim US-amerikanischen Establishment? Er, der „große Computer-Spezialist" der USA, hat sich nicht einmal der Mühe unterzogen, die Ergebnisse der Volkszählung in der Sowjetunion von 1926 unter dem Link https://ru.wikipedia.org/wiki/%D0%9F%D0%B5%D1%80%D0%B5%D0%BF%D0%B8%D1%81%D1%8C_%D0%BD%D0%B0%D1%81%D0%B5%D0%BB%D0%B5%D0%BD%D0%B8%D1%8F_%D0%A1%D0%A1%D0%A1%D0%A0 anzuklicken.

Alle auf dieser russischen Internetseite dargestellten Ergebnisse der Volkszählung aus dem Jahre 1926 beweisen genau das Gegenteil seiner zum Himmel schreienden Aussagen und Behauptungen. Der Anteil der russischen Nationalität an der Gesamtbevölkerung betrug mit ≈78 Millionen Bürgern ca. 53 %! Doch wen interessierte das schon in der damaligen Sowjetunion. Die Menschen im ersten sozialistischen Arbeiter- und Bauernstaat unserer Geschichte kannten keine Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, kein Streben nach Maximalprofit. Sie besaßen ein Bildungssystem, das für die ganze Welt ein Vorbild war. Die Nationalitätenpolitik von Lenin, Stalin und anderen politischen Führern der Sowjetunion war vorbildlich und weltweit einzigartig. Sie entsprach dem Wesen nach den orthodoxen und sehr menschlichen Traditionen des alten Russlands, dessen Nationalitäten und Völker auf dieser Grundlage bereits seit mehr als 2.000 Jahren friedlich und sehr erfolgreich zusammenleben.

Warum sollte der große General und Feldherr, Josef Wissarionowitsch Stalin (übrigens ein sehr stolzer und würdiger Vertreter der georgischen Nationalität), der gemeinsam mit seinen Soldaten und Offizieren **aller sowjetischen Nationalitäten und Völker** die stärkste Armee von Adolf Hitler im Großen Vaterländischen Krieg vernichtend geschlagen hat, seine eigenen Landsleute ausmerzen? Ist das nicht absurd und abartig? Im Gegenteil, er hat sie durch seine kluge Politik vereint und dadurch nicht nur militärische, sondern auch große wirtschaftliche und politische Erfolge erzielt. Die Nationalität der Bürgerinnen und Bürger spielte in der Sowjetunion immer eine völlig untergeordnete Rolle. In erster Linie waren die russischen, ukrainischen, belorussischen, grusinischen, armenischen usbekischen, turkmenischen, kasachischen, kirgisischen, tatarischen, … Menschen stolze Sowjetbürger. Doch das kann ein Herr Snowden nicht wissen, denn in seiner beschränkten Funktion als amerikanische Superspion hat er noch nie mit diesen Menschen persönlich gesprochen!

Ein altes deutsches Sprichwort lautet „Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen". Das hat Edward Snowden jedoch mit seinem Buch getan! Vielleicht erinnert er sich, dass seine weißen Vorfahren in den Vereinigten Staaten von Amerika fast 90% aller indianischen Ureinwohner ausgerottet haben. War das kein Völkermord? In ihrer grenzenlosen Gier nach Neuland und Bodenschätzen, so sagen es zumindest offizielle Statistiken, starben durch europäische Krankheiten und mörderische Kriege fast 100 Millionen Indianer in beiden Teilen des amerikanischen Kontinents.

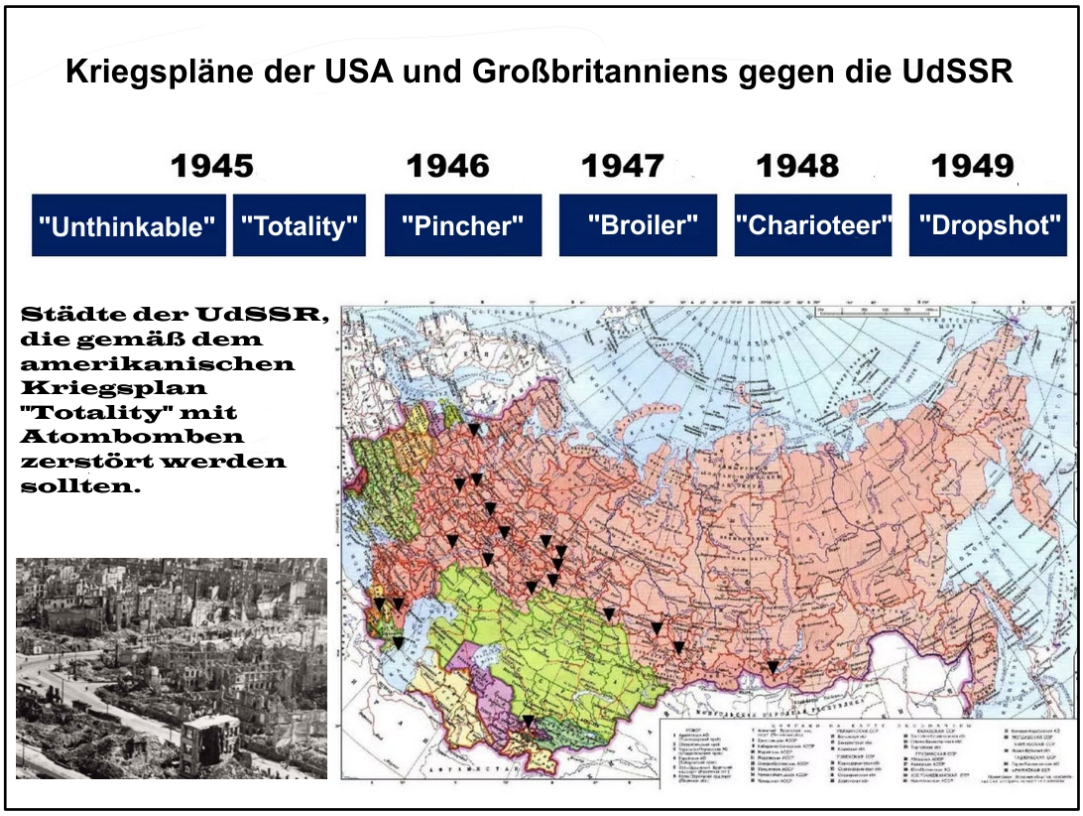
Am 21. Juni 1983 geboren, kennt Herr Snowden sicher nicht die vielen aggressiven Angriffspläne seines Landes gegen die Sowjetunion in den Jahren 1945 bis 1956. Der Ausbruch eines 3. Weltkrieges konnte damals nur verhindert werden, weil die UdSSR ebenfalls Atomwaffen und hervorragende

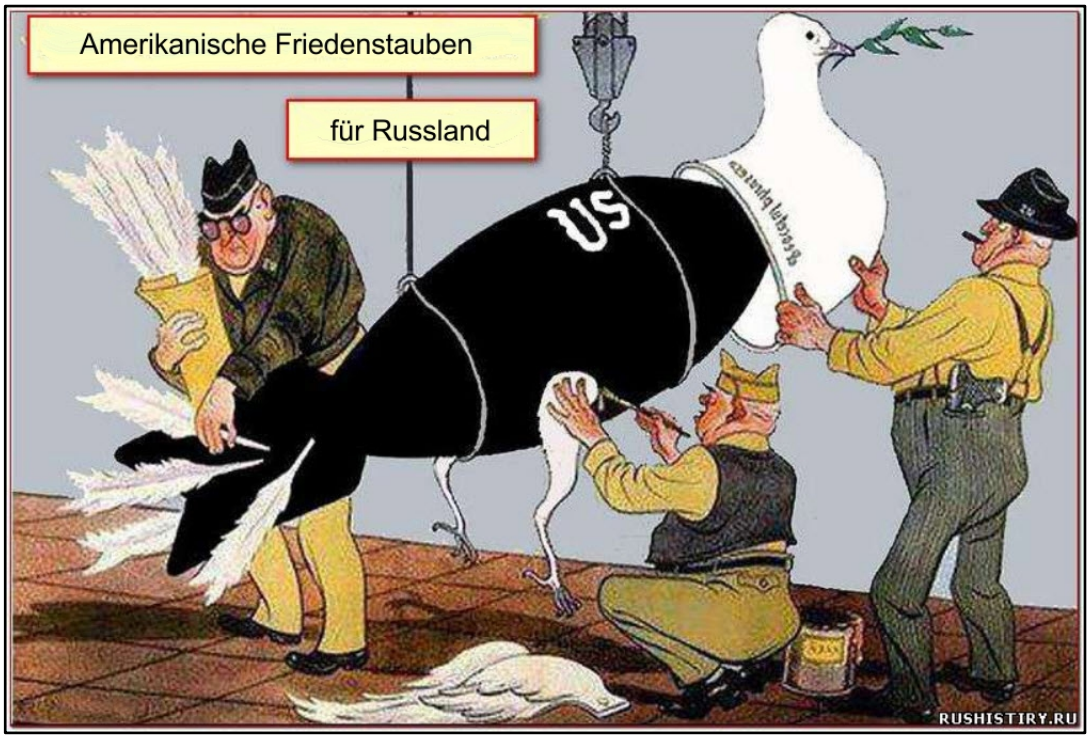
Raketen besaß. Erinnert sei in diesem Zusammenhang an die besonders grausamen Vernichtungspläne seiner Generalität

„Unthinkable“ und „Totality“ im Jahr 1945 und

„DROPSHOT“ im Jahre 1949.

Die nachstehenden Bilder bestätigen diesen Sachverhalt sehr anschaulich.





Mit hoher Wahrscheinlichkeit kennt Edward Snowden seine Präsidenten ab dem 6. Lebensjahr (George Bush vom 20. Januar 1989 bis 20. Januar 1993). Deshalb widmen wir ihm zur Erinnerung das nachstehende Bild in seiner Muttersprache. Vielleicht findet er während seines Asyls in Russland die Zeit, sich mit ihren Kriegsverbrechen ausführlich zu beschäftigen. Obama erhielt dafür **im Voraus** sogar den Friedensnobelpreis!

Bezüglich der Gleichstellung der „Nazi- und Stasi-Vergangenheit“ auf Seite 299 (letzter Satz) verweisen wir auf unsere Beiträge

„Wir und die Russen – Gedanken zu einem Buch von Egon Krenz“

http://www.dr-schacht.com/Wir_und_die_Russen_-_Gedanken_zu_einem_Buch_von_Egon_Krenz.pdf

„Werte der DDR-Gemeinschaft“

http://www.dr-schacht.com/Werte_der_DDR-Gemeinschaft.pdf

„Brief an den gefallenen Großvater“

http://www.dr-schacht.com/Brief_an_den_gefallenen_Grossvater.pdf

„Gehört der Verrat zu ihrem Programm“

http://www.dr-schacht.com/Gehoert_der_Verrat_zu_ihrem_Programm.pdf

„Keine Chance im Deutschen Bundestag damit aufzutreten“

http://www.dr-schacht.com/Keine_Chance_im_Deutschen_Bundestag_damit_aufzutreten.pdf

Dr. Wolfgang Schacht 01. Oktober 2019